|  |  |
| --- | --- |
| Departement Schule und Sport**Fachstelle Kitaaufsicht und Beratung**Pionierstrasse 78403 WinterthurTelefon: 079 639 22 94kitaaufsicht@win.chwww.stadt.winterthur.ch  |  |
|  |

**Fachstellenbestätigung[[1]](#footnote-1):**

**Erhöhter Betreuungsaufwand eines Kindes mit Beeinträchtigung/en in einer Kita oder Tagesfamilie (TF)**

Das Reglement über die Kinderbetreuung im Vorschulbereich sowie in Tagesfamilien[[2]](#footnote-2) der Stadt Winterthur vom 3. September 2014 (Kita-Reglement) sieht gemäss Art. 4a und Art.12 die Übernahme von Mehrkosten aufgrund eines erhöhtem Betreuungsbedarfs von Kindern mit Beeinträchtigungen durch die Stadt Winterthur auf Gesuch hin vor. Dem Gesuch ist eine Bestätigung[[3]](#footnote-3) des erhöhten Betreuungsaufwands durch eine spezialisierte Fachstelle (Heilpädagogische Früherziehung, Arzt / Ärztin o.ä.) beizulegen. Bei Gesuchstellung darf die Bestätigung nicht älter als sechs Monate sein. Weiterführende Informationen dazu finden sich unter: [Merkblätter Aufsicht und Beratung — Stadt Winterthur](https://stadt.winterthur.ch/themen/leben-in-winterthur/kinder-jugendliche-und-familien/kinderbetreuung/kitaaufsicht-und-beratung)

# Kontaktangaben

**1.1. Personalien Kind:**

Vorname, Name:

Geburtsdatum:

Wohnadresse/n:

**1.2. Personalien Erziehungsberechtigte:**

Erziehungsberechtigte/r 1:

(Vorname/ Name)

Erziehungsberechtigte/r 2:

(Vorname/ Name)

**1.3. Angaben zur Kita (falls bereits bekannt):**

Name der Kita:

Adresse:

Zuständige Kontaktperson:

(Vorname/ Name)

Hinweis: Eine allfällige Übernahme der Mehrkosten durch die Stadt Winterthur erfolgt ausschliesslich für Kinder mit Wohnsitz in Winterthur und in Kitas oder Tagesfamilien innerhalb der Stadt Winterthur.

# Zuständige Fachstelle

Eine spezialisierte Fachstelle (Heilpädagogische Frühberatung HPF, Arzt / Ärztin) beurteilt den Entwicklungsstand des Kindes, macht Angaben zum Förderbedarf, der Perspektiven und dem Betreuungsaufwand.

**2.1. Kontaktangaben der Fachstelle/n und zuständigen Person/en**

Fachstelle:

Vorname, Name:

Rolle/ Funktion:

Telefonnummer & E-Mail:

*Optional (kann bei Nichtgebrauch leergelassen werden)*

Fachstelle:

Vorname, Name:

Rolle/ Funktion:

# Indikation

**3.1. Art der Beeinträchtigung/en**

Bereits bekannte Diagnose/n?

[ ]  ja [ ]  nein

Welche:

Erhöhter Betreuungs- oder Förderaufwand aufgrund von (zutreffendes bitte ankreuzen):

[ ]  Körperlicher Beeinträchtigung

[ ]  Sinnesbeeinträchtigung

[ ]  Kognitiver Beeinträchtigung

[ ]  Entwicklungsauffälligkeit/ -verzögerung (von mind. 1 Jahr)

[ ]  Chronischer physischer Erkrankung (z.B. Epilepsie)

**3.2. Begründung des erhöhten Betreuungs- oder Förderbedarfs**

(Stichworte zum erhöhten Betreuungs- oder Förderbedarfs hinsichtlich auf Hilfe/ Unterstützung bei alltäglichen Lebensverrichtungen (essen, schlafen, anziehen…), Überwachung, Teilhabe, medizinisch-pflegerische Hilfe, sich alleine beschäftigen können).

**3.3. Betreuungsbedarf**

Wie oft verlangt die bedürfnisgerechte Begleitung des Kindes eine intensivere Betreuung und wie beispielsweise eine gezielte Einzelbetreuung pro Tag statt?

      Stunden für folgende Tätigkeiten:

In einer Kita wird von einer Gruppenbetreuung ausgegangen. Ist diese Betreuungsform für das Kind geeignet?

[ ]  ja [ ]  nein

Welche/s Hilfsmittel und/ oder spezialisiertes Wissen sind für die Sicherstellung einer bedarfsgerechten Betreuung notwendig?

Hinweis: Benötigt das Kind Hilfsmittel zum Sitzen, Essen, Gehhilfen aber auch Ernährung mittels Peg-Sonde, Notfallbetreuung bei Epilepsie o.ä., Schutz vor Selbst- und/ oder Fremdverletzung etc. und welche spezialisierte Aus- bzw. Weiterbildung des Personals ist nötig, um das Kind unterstützen zu können?

**3.4. Ziele und Perspektiven**

Welche Perspektiven sehen Sie für das Kind bzgl. die Betreuung in einer Kita?

**3.5. Einschätzung Betreuungsfaktor**

Wie hoch schätzen Sie den Betreuungsfaktor des Kindes ein?

Faktor:

**3.6. Begleitung durch die spezialisierte Fachstelle**

Findet eine Begleitung durch die spezialisierte Fachstelle (ggf. mehrfache Stellen nennen) in Bezug auf die Fremdbetreuung statt (Gespräche mit Eltern/ Kita, Unterstützung des Kindes/ Kita vor Ort, gezielte Einzelbetreuung)?

Kind: [ ]  Ja [ ]  nein

Intensität:

Familie: [ ]  Ja [ ]  nein

Intensität:

Kita: [ ]  Ja [ ]  nein

Intensität:

# 4. Ergänzende Informationen

Falls ein erhöhter Betreuungsaufwand erst nach Eintritt in die Kita festgestellt wurde, ist dies unter Ziff. 3.2. zu begründen.

Der Betreuungsaufwand muss jährlich neu eingeschätzt und bestätigt werden.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

# 5. Unterschrift

Ort / Datum:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|       |       |       |
| Name | Fachstelle/ Funktion | Unterschrift |
| *Optional (kann bei Nichtgebrauch leergelassen werden)* |
|       |       |       |
| Name | Fachstelle/ Funktion | Unterschrift |

Original an die Erziehungsberechtigten mit Kopie an:

- Kita (Diese Bestätigung wird zudem mit dem Gesuch „Übernahme von Mehrkosten bei einem Kind mit erhöhtem Betreuungsbedarf“ an die Stadt Winterthur durch die Kita beigelegt)

1. Zur Ausstellung einer Bestätigung muss nicht zwingend das vorliegende Formular verwendet werden, jedoch inhaltlich kongruent sein. [↑](#footnote-ref-1)
2. Tagesfamilien werden nachstehend zur einfacheren Lesbarkeit nicht mehr explizit erwähnt. [↑](#footnote-ref-2)
3. Das Vorliegen einer Einwilligungserklärung der Eltern in Bezug auf die Schweigepflicht und den Datenschutz, dass die vorliegende Bestätigung der Fachstelle an die Kita und die Kitaaufsicht ausgehändigt wird, ist Verantwortung der unterzeichnenden Fachstelle/ Fachperson/en. [↑](#footnote-ref-3)